

Regionalgruppe Waldviertel



GWÖ Waldviertel macht MUT – mach MIT!

Es gab 2017 insgesamt 10 Treffen, bei denen wir uns dem Thema Gemeinwohl – bzw. der Vision eines „Guten Lebens für Alle“ aus verschiedensten Blickwinkel angenähert haben. Die offenen Treffen verliefen meist ohne verbindliche Tagesordnung. Daraus hat sich eine Vielfalt an Themen und Sichtweisen ergeben und der verfügbare Rahmen war immer gefüllt mit wertvollen Gedanken und Ideen. Besonders gut fühlt sich in der Gruppe das Zusammentragen von Wissen, das Vernetzen und Teilen von Informationen an.

Das Konzept des Mut- und Mitmachtreffens geht auf wie ein „Mühlibuschn“ (Löwenzahn) im Frühling. Wenn auch nicht bei jedem Treffen konkrete Ergebnisse vorzuweisen waren, so haben wir positive Energie getankt und sind zu einer kleinen, feinen Gemeinschaft zusammengewachsen.

DATEN & FAKTEN

- gegründet 2016
- 8-10 Aktive, ca. 120 Interessierte
- Koordination: Stefan Bauer und Ulrike Kleindienst
- E-Mail: waldviertel@ecogood.org
- www.facebook.com/waldviertelgwoe

Highlights 2017:

- Allentsteig Lichtspiele – die offenen Treffen fanden im Rahmen von Otelo (Offenes Technologie Labor) statt. Wir bedanken uns für den sinnvollen Rahmen und den wertvollen Raum. Daraus entsteht eine besondere Qualität, die im öffentlichen Raum nicht möglich wäre.
- Genossenschaft für Gemeinwohl - auf einer Informationsveranstaltung in Schrems gab es viele wertvolle Informationen und es wurde das Anliegen diskutiert, die Agenden der Genossenschaft in die GWÖ Regionalgruppe aufzunehmen. In Kooperation mit dem Weltladen und einigen anderen Initiativen gab es ein sehr erfolgreiches „Zeichnungskaffee“ in Horn
<https://www.facebook.com/waldviertelgwoe/posts/296564484142014> Inzwischen ist im Waldviertel eine aktive Regionalgruppe der Genossenschaft für Gemeinwohl entstanden, mit der wir uns sehr verbunden fühlen.
- Kurzpräsentation unserer GWÖ Regionalgruppe auf Karl Trischlers (NÖ Landesgeschäftsstelle für Dorf- und Stadterneuerung), „Unruhestandsfeier“ in Edelfhof – Vernetzung mit anderen Aktiven verschiedenster „Mutmachgruppen“.
- Sommerliche Grillerei am Lamastadl-Hof
- Treffen beim Vortrag in Horn von Hans Holzinger „Genug für Alle? - Leben und wirtschaften auf einem begrenzten Planeten“ Wir sind formal als Mitveranstalter aufgetreten, da Martina die Flyer gesponsert hat.
- Das Thema „Bedingungsloses Grundeinkommen“ bewegt viele Gemüter. Wir haben mithilfe des Films „Free lunch society“ ein wenig mehr Licht in die Sache gebracht und festgestellt, dass die Vermutung, dass niemand gleichgültig und faul enden würde, hätten wir ein Grundeinkommen zur Verfügung, durch die einzelnen Mitglieder unserer kleinen Gruppe Bestätigung finden konnte. Wir vermuten ... es kommt ...

Vorschau 2018:

Beim letzten Treffen 2017 haben wir versucht aufzugreifen und zusammenzufassen, was wir als „Sprachrohr der Gruppe“ verstanden haben: Wir würden gerne den unverbindlichen Rahmen beibehalten und sehen derzeit unsere Aufgabe nicht im ehrgeizigen organisieren von Veranstaltungen oder Projekten. Wir vertrauen weiterhin darauf, dass die Aktivitäten aus der Energie unserer kleinen Gruppe wachsen und bauen darauf, dass daraus weiterhin Lust auf Engagement im Sinne der Gemeinwohl-Ökonomie entsteht. Solange immer wieder Leute auf die Treffen kommen und wir mit mehr Energie hinausgehen als wir hineingegangen sind, wird das auch passen. (Wollen dürfen ;-)

Auf allgemeinen Wunsch widmen wir uns 2018 verstärkt folgenden Anliegen: Wie können wir uns zu großen Teilen so verhalten, dass wir zu einem „guten Leben für Alle“ beitragen? Welche Anliegen und Werte sind dazu persönlich wichtig und für umsetzbar? Wo gibt es persönliche Potentiale und Ideen zur Verbesserung (die mich nicht überfordern oder unter Druck setzen)? ICH und das GEMEINWOHL! Wir tragen unser Wissen zusammen und motivieren uns gegenseitig zu einer nachhaltigen solidarischen Lebensweise. Die Rahmenbedingungen werden von den Koodinatoren so gestaltet, dass jede/r Aktive kann einen Teil davon übernehmen kann.

